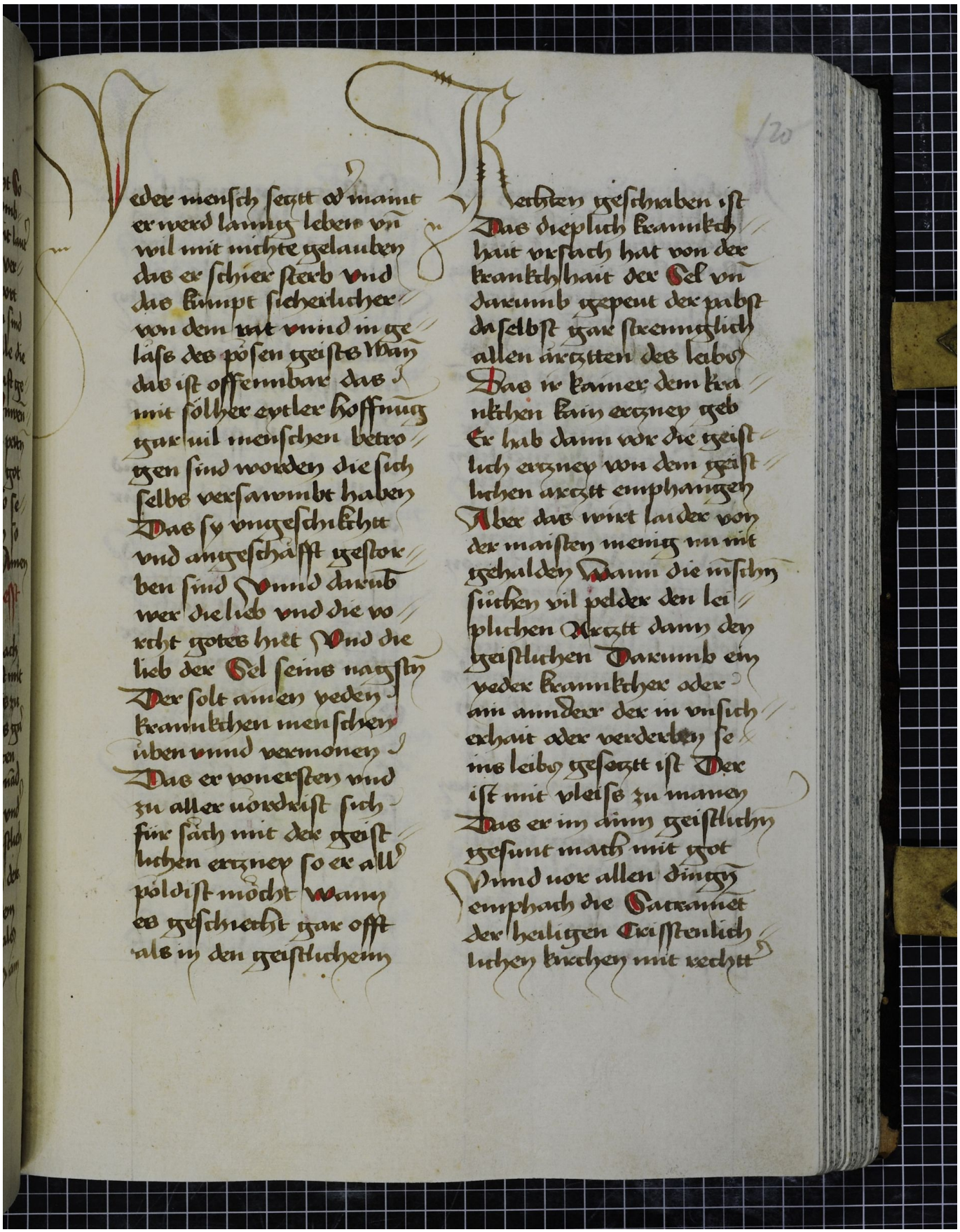
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



/20

Keder mensch sezzt ob maint
er werd lanng leben vn
wil mit nichte gelauben
das er schier sterb vnd
das kumpt sicherlicher
von dem rat vnnd in ge
lase des posen geists Wan
das ist offenbare das
mit sölher eytler hoffnung
gar vil menschen betro
gen sind worden die sich
selbs versawmbt haben
Das sy vngeschickht
vnd angeschafft gestor
ben sind Vnnd darub
wer die lieb vnd die vo
rcht gotes hiet Vnd die
lieb der Sel seins nagsten
Der solt annen peden
kranckchen menschen
iben vnnd vermonen
Das er vonersten vnd
zu aller nordrist sich
fir sach mit der geist
lichen arzney so er all
poldist möcht Wann
es geschiecht gar offt
als in den geistlichem
Kerchen geschriben ist
Das die plich kranckch
hait vrsach hat von der
kranckchhait der Sel vn
darumb gepent der pabst
daselbst gar streng lich
allen arztten des leibs
Das ir kainer dem kra
nckchen kain arzney geb
Er hab dann vor die geist
lich arzney von dem geist
lichen arztt emphangen
Aber das wirt lauder von
der maisten menig nu mit
gehalden Wann die mischn
sichen vil pelder den lei
plichen Arztt dann den
geistlichen Darumb ein
peder kranckcher oder
ain ander der in vnsich
exhait oder verderben se
ins leibs gesezzt ist Der
ist mit vleiss zu manen
Das er im dinn geistlichn
gesunt mach mit got
Vnnd vor allen dingen
emphach die Sacrament
der heiligen Crisstenlich
lichen kirchen mit recht